An Ard-S Oideachais agus Cultúir
Clár 'Foghlaim ar feadh an tSaoil'

DECiPHEr

Ein zwischenstädtisches Projekt, das von der Europäischen Union finanziert

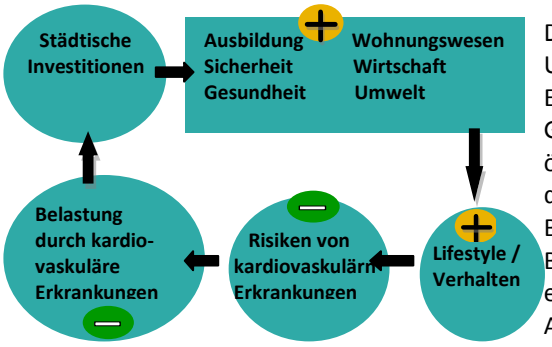
Hintergrund

Mehr als ein Drittel der Belastung durch Krankheiten in Europa sind auf fünf Bevölkerungs-Risikofaktoren (Rauchen, Bluthochdruck, Cholesterin, Adipositas und Alkohol) zurückzuführen. Dies sind die Hauptfaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen, die weitestgehend von der Verhaltensweise der Menschen abhängen.

Die neue Agenda „New Public Health“ in Europa bestätigt die zentrale Rolle der Städte, die Gesundheit ihrer Bürger zu fördern. Zurzeit sind Belege über die Auswirkungen der unterschiedlichen Formen der distalen Investitionen einer Stadt zu den Risiken innerhalb der Bevölkerung nur bruchstückhaft vorhanden und lassen sich nur schwierig interpretieren.

Ziele

Kommunalpolitike ntscheidungsträger und systematisch überdie relat ive Kosteneffektivität der verschiedenen Investitionen durch die Gemeinden und deren Partner im Zusammenhang mit der Lifestyle-Gestaltung der Gemeinde (proximale Determinanten) zu informieren und auf diese Weise den Umfang und die Belastung durch Krankheit zu senken.



Ziel 1 : Verbesserung und Übertragung eines innovativen Modell-Instruments auf europäische Städte, das dafür ausgelegt ist, die Auswirkungen der verminderten Risiken auf die Kosten für Krankenhaus-Einweisungen und Todesfälle infolge von akuten koronaren Herzerkrankungen über einen Zeitraum von fünf Jahren zu prognostizieren. Das erweiterte Modell wird verwendet, um die Auswirkungen der Investitionen auf kommunaler Ebene in sechs Bereichen (Wohnungswesen, Wirtschaft, Umwelt, Ausbildung, Sicherheit und Gesundheit) auf Lifestyle-Aspekte und anschließend auf die Risikostufe und die Belastung dieser Krankheit zu bewerten.

Ziel 2 : Gemeinsam mit den Partnern ein innovatives Berufs- und Ausbildungs-Schulungsprogramm (Vocational and Educational Training Programme (VET)) zu entwickeln und umzusetzen, das für Fachleute, Techniker und Politiker in den einzelnen Bereichen konzipiert ist, um die Anwendung der Risiko-Bewertungsinstrumente im Entscheidungsfindungsprozes im Rahmen der Stadtplanung und der Investitionsentscheidungen zu erleichtern.

Die Partnerschaft

Die Partnerschaft bringt vier kommunale Behörden aus dem WHO European Healthy Cities Network sowie zwei akademische Institutionen mit umfangreichen Spezialkenntnissen im Bereich VET sowie der öffentlichen Gesundheit zusammen. Die Stadt-Partner verfügen alle über relativ gut entwickelte City Health Development Plans (CHDPs) und die erforderlichen Ressourcen, mit denen sich die entsprechenden Ergebnisse erzielen lassen.

Das Projekt wird von der Sheffield Hallam University koordiniert, die (a) Modelle zur Ermittlung der Kostenwirksamkeit von Gesundheits-Interventionen der öffentlichen Hand zu den Belastungen durch koronare Herzerkrankungen in der Bevölkerung sowie (b) Verfahren für Bewertungen der gesundheitlichen Folgen entwickelt hat, mit denen sich die Auswirkungen der städtischen Investitionsprogramme auf die Gesundheit

Ergebnisse

Materiell : (a) ein Instrument zur Modellierung der Auswirkungen von städtischen Interventionen auf die CHD-Risikofaktoren; (b) ein Programm VET, das die Planer bei der Bewertung ihrer aktuellen Strategie zur öffentlichen Gesundheit auf städtischer Ebene unterstützt (c) eine internationale Konferenz zu den Auswirkungen der beweisbasierten Politik zu den Erfolgen der Gesundheitsstrategien der WHO und der EU.

Immateriell: (a) verbesserte Planung der Investition für Allgemeine Gesundheit (b) Erweiterung der Healthy Cities Agenda der WHO für City Health Development Planning; (c) verbesserte Nachweisbasis für Investitionen zur allgemeinen Gesundheit; (d) gesündere Bevölkerung in den Städten.

Sheffield Hallam University. CHSCR. Prof. Malcolm Whitfield (Leitung). Katarzyna Machaczek (Projekt-Manager). Mubarak Ismail (Researcher). Prof. Geoff Green.

Helsingborg. Elisabeth Bengtsson (Gesundheitsstadtkoordinator). Stefan Jendteg (Ökonom)

Sheffield: Natalie Pugh (Gesundheitsstadtkoordinator). Rachel Woollen

Heini Parkennun (Healthy City Coordinator) Maisa Kuusel (Warten Sie Direktor)

Dr. Gianna Zamaro (Gesundheitsstadtkoordinator) Stefania Pascut (Office manager)

Kontakt: Katarzyna Machaczek.
eMail: K.Machaczek@shu.ac.uk
Telefon; 01142255654